

Inhaltsverzeichnis

- 1 Lieferumfang
- 2 Installation
- 3 Benutzeroberfläche
- 4 MENÜ
- 5 Telefon Marketing (TM)
- 6 Einsatz von TM im Netzwerk
- 7 Netzzugänge
- 8 Terminplaner (TP)
- 9 Übernahme der Datensätze des Telefon-Managers Version 1.0
- 10 ADMIN
- 11 SWAPPER
- 12 TASK MANAGER
- 13 Systemvoraussetzungen zum Einsatz vom Telefon-Manager

1 Lieferumfang

Der Bausatz beinhaltet das Softwarepaket Telefon-Manager auf 4 Disketten 3 1/2 Zoll (720KB) und auf 8 Disketten 5 1/4 Zoll (360KB). Zum Lieferumfang gehört außerdem eine Bedienungsanleitung.

Das Softwarepaket beinhaltet vier Anwendungsprogramme (MENÜ, TM, TP, ADMIN) und die beiden Hilfsprogramme SWAPPER und TASK MANAGER.

2 Installation

Auf der Diskette -Installation- wird dem Benutzer ein komfortables Installationsprogramm zur Verfügung gestellt. Nach dem Aufruf dieses Programms werden automatisch alle notwendigen Unterverzeichnisse angelegt, und die Dateien in die entsprechenden Unterverzeichnisse kopiert. Außerdem erfolgt eine Bearbeitung der Datei AUTOEXEC.BAT entsprechend den Eingaben des Anwenders.

Die Setup Programme von den Anwendungsprogrammen Swapper, TM und TP werden nacheinander zur Einstellung der Konfiguration aufgerufen. Eventuell notwendige Änderungen an diesen Konfigurationseinstellungen können auch nach der Installation durch Aufruf der SETUP Programme vom Menü aus durchgeführt werden.

3 Benutzeroberfläche

Die Bedienung erfolgt über Menü- und Fenstertechnik. Die Eingaben können entweder über eine Tastatur oder mit einer Maus durchgeführt werden. Mit Ausnahme des Installationsprogramms stehen dem Anwender ausführliche Hilfetexte zur Verfügung, die mit Aktivierung der Funktionstaste F1 angezeigt werden.

4 MENÜ

Das Menü ermöglicht dem Anwender die Bearbeitung einer vorgegebenen Bedienoberfläche entsprechend seiner persönlichen Vorstellung. Hierzu stehen 4 Menüseiten mit jeweils 40 möglichen Einträgen zur Verfügung. Zum Schutz der Benutzerdaten gegen unerwünschten Zugriff ist die Vergabe eines Paßwortes möglich. Innerhalb der Einträge im Menü können feste und variable Parameter definiert werden. In einem Parameter Stack werden verwendete variable Parameter gespeichert und können bei gewünschter Wiederholung der Eingabe in einem Auswahlfenster aktiviert werden. Beim Programmstart erfolgt eine Speicherplatzüberprüfung und mit Beendigung des Programms eine automatische Rückkehr ins Menü.

Das Menü zeigt den Status der zum Telefon-Manager gehörigen resident geladenen Programme an. Die Statusanzeige

wechselt automatisch bei jeder Statusänderung eines Programms zur entsprechenden Anzeige.

5 Telefon Marketing (TM)

In Verbindung mit der in diesem Programm integrierten Datenbank können mit dem Telefon Marketing elektronische Telefonbücher mit umfangreichen Informationen aufgebaut werden. Pro Stammdatensatz stehen dem Anwender 67 Felder, davon 10 Schlüsselfelder zur Eingabe von Personendaten zur Verfügung. Pro Datensatz können maximal 9 Rufnummern mit entsprechender Dienstzuordnung eingetragen werden. Zu jedem Datensatz gehört außerdem ein Notizblock mit 15 Zeilen a 78 Zeichen. Die vorgegebenen Feldbezeichnungen zur Bearbeitung der Telefonbücher können über das TM Setup modifiziert werden.

Die Stammdatensätze können nach verschiedenen Kriterien (d.h. Kombinationen von Schlüsselfeldern) sortiert und gesucht werden. Dem Anwender stehen 16 verschiedene Such- und Sortierkriterien zur Verfügung, die eine Verknüpfung von maximal 3 Schlüsselfeldern beinhalten.

Im TM SETUP wird durch Eingabe des Start-Index definiert, welche Kombination von Such- und Sortierkriterien beim Benutzen eines Verzeichnisses voreingestellt sein soll. Im Setup erhält der Anwender außerdem die Möglichkeit als Start nach der Aktivierung der Funktion ANRUFEN entweder das Suchfeld oder die Menüleiste festzulegen. Die Auswahl der Menüleiste ist dann sinnvoll, wenn der Verbindungsaufbau mit TM häufig mit der Funktion ÜBERNEHMEN durchgeführt wird. (Dieses Leistungsmerkmal ermöglicht die direkte Übernahme der Wahlinformation aus dem Bildschirminhalt der unterbrochenen Applikation, führt jedoch nur bei Start über Hotkey zu einem sinnvollen Ergebnis.) Als weiterer Parameter kann die Wartezeit, d.h. die Zeitspanne zwischen der Eingabe von Suchbegriffen bis zum Beginn der automatischen Suche, entsprechend der Schreibgeschwindigkeit des Benutzers eingegeben werden.

Die automatische Anzeige des Stammdatensatzes nach dem Verbindungsaufbau kann im Setup ausgewählt werden. Bei Unterdrückung dieser Anzeige kann direkt ein neuer Suchbegriff eingegeben werden.

Ist TM als swappfähiges Programm installiert, so kann es auch aus einer beliebigen Anwendung aktiviert werden. Die Bearbeitung des unterbrochenen Programms wird anschließend an derselben Stelle fortgesetzt. Das Telefon Marketing kann über die Tastenkombination CTRL+ALT+T (Sprung ins Hauptmenü TM) oder mit der Kombination ALT+T (Sprung ins Hauptmenü TM) oder mit der Kombination ALT+T (Sprung ins Menü Anrufen) aktiviert werden. Die voreingestellten HOTKEY-Tasten können im SETUP verändert werden.

Im Telefon Marketing können Journale über gehende Rufe geführt werden. Voraussetzung hierfür ist, daß das Führen von Journalen im Setup definiert wurde.

Die zur Verwaltung bestehender und zur Erstellung neuer Telefonverzeichnisse notwendigen Funktionen stehen dem Anwender im Menü VERZEICHNISSE zur Verfügung. Ein Telefonverzeichnis kann bei der Generierung mit einem Paßwortschutz versehen werden. Zu einem bestehenden Verzeichnis kann ein anderes hinzugemischt werden. Diese Funktion ist z.B. zur Aktualisierung eines Telefonverzeichnisses sinnvoll. Auch der umgekehrte Vorgang, das HERAUSZIEHEN von Datensätzen ist möglich. Das bedeutet das Zerlegen eines Verzeichnisses nach bestimmten Kriterien, z.B. die Zusammenstellung der in einer bestimmten Niederlassung beschäftigten Angestellten einer Firma.

Zu jedem Verzeichnis gehört eine VIP-Seite, die einen schnelleren Zugriff auf max. 18 ausgewählte Teilnehmer ermöglicht.

Pro Telefonverzeichnis können 10 Ruflisten erstellt werden. Hierbei handelt es sich um eine temporäre Zusammenfassung von Datensätzen. Die Erstellung der Rufliste kann durch Übernahme von einzelnen Teilnehmern oder durch Übernahme von selektierten Gruppen erfolgen. Die Datensätze werden bei Übernahme in die Rufliste mit dem Attribut "Unbearbeitet" versehen, je nach Gesprächsverlauf kann der Anwender den Eintrag als erfolgreich oder ohne Erfolg bearbeitet kennzeichnen.

Telefonverzeichnisse können als Gesamt-, Teil- oder Nachtrags-Telefonbuch ausgedruckt werden. Die Gestaltung der Druckformate kann dabei vom Anwender definiert werden.

6 Einsatz von TM im Netzwerk

Herbers

Das Telefon Marketing ist eingeschränkt in Netzwerken einsetzbar. Voraussetzung hierfür ist ein vollständig installiertes, funktionierendes Netz. Außerdem muß die Netzwerksoftware zum fehlerfreien Betrieb von TM bestimmte DOS-Funktionen unterstützen.

Im TM SETUP besteht die Möglichkeit, das Programm TM als Einzelblatt, als Netzwerkstation mit Leseberechtigung oder als Netzwerkstation mit Schreib-/Leseberechtigung zu starten.

Bei Auswahl der Leseberechtigung bietet die Benutzeroberfläche nur Funktionen ohne Schreibzugriff auf die Datenbank. Die Einzelplatzversion unterscheidet sich in der Benutzeroberfläche nicht von der Netzwerk Schreib-/Lese-Version, verlangt aber kein Filesharing.

In bestimmten Anwendungsfällen wird eine einheitliche Datenbank benötigt, auf die alle Stationen zugreifen können. Diese Datenbank sollte auf dem leistungsfähigsten Server des Netzwerkes eingerichtet werden. Dadurch werden für alle Stationen die Suchzeiten minimiert.

Alle Teilnehmer am Netz haben nun die Möglichkeit die zentrale Datenbank zum komfortablen Telefonieren gleichzeitig zu nutzen. Um Kollisionen durch Schreibzugriffe auf die Datenbank zu vermeiden, sollte auf allen Stationen die TM Variante mit Leseberechtigung installiert werden.

7 Netzzugänge

Das Telefon Marketing Version 1.2 unterstützt unterschiedliche Wähleinrichtungen zum automatischen Verbindungsaufbau für Fernsprech- und Datenverbindungen. Folgende Geräte Treiber werden mit der Installation auf dem System des Anwenders installiert:

- 1.-Systemtelefone connex T
- 2.-Systemtelefone connex T Plus:
- 3.-ISDN-Adapter mit CAPI
- 4.-ISDN-Telefon mit X-SS
- 5.-Teleint Wählmodul

Die aufgeführten Wähltreiber dienen zur Anschaltung folgender Wähleinrichtungen:

- 1.-Telefon T35K mit V.24 Modul
- 2.-Telefone T36K und T31 mit V.24 Modul
- 3.-zu dem ISDN Adapter zugehöriges Telefon
- 4.-ISDN-Telefon mit genormter X-Schnittstelle über ein spezielles Adapter-Kabel
- 5.-analoges Telefon über vorgeschaltete Wähleinrichtung Teleint

8 Terminplaner (TP)

Der Terminplaner ist ein swappfähiges Programm. Die Unterbrechung laufender Vordergrundprogramme zur akustischen und optischen Meldung eines aktuellen Termins ist auch im Grafikmode möglich.

Dieses Terminverwaltungssystem ermöglicht die Führung mehrerer Terminpläne. Innerhalb eines verschiebbaren Zeitrahmens können Termine mit Angabe von Zeitdauer, Anlaß und 5 zusätzlichen Zeitmeldungen zu diesem Termin eingetragen werden. Zyklische Terminwiederholungen werden automatisch vorgenommen. Zur Auflistung der aktuellen Tagesaktivitäten steht ein Merktzettel zur Verfügung, in dem erledigte Vorgänge markiert werden können, und unerledigte Vorgänge automatisch auf den nächsten Tag übertragen werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit Tagespläne, Wochenpläne, Merktzettel und Jahreskalender auf einem Drucker auszugeben.

Als weiteres Leistungsmerkmal ist die Verwaltung von Feiertagen implementiert, mit der Vorgabe von festen Feiertagen und der Möglichkeit zur Definition von variablen Feiertagen.

Bei der Bearbeitung eines Termins besteht die Möglichkeit als Anlaß "Telefon" einzugeben. In dem dazugehörigen

Herbers

Bemerkungsfeld kann der Name desjenigen eingetragen werden, mit dem dieses Telefonat geführt werden soll. Zu dem angegebenen Zeitpunkt unterbricht TP das laufende Vordergrundprogramm und ermöglicht dem Anwender über ein Eingabefenster die Aktivierung von TM. Mit dem Start von TM erfolgt die Namensübergabe und der Suchvorgang im Telefonbuch beginnt.

9 Übernahme der Datensätze des Telefon-Managers Version 1.0

TM: TM-Verzeichnisse müssen mit der Funktion SICHERN (Version 1.0) auf die Festplatte in das Sicherungsformat konvertiert werden.

Nach der Installation des Telefon-Managers Version 1.2 kann die gesicherte Datei mit der Funktion RESTAURIEREN in das neue Datenformat konvertiert werden. Der umgekehrte Weg ist ausgeschlossen. Nur die höhere Version ist in der Lage, das Sicherungsformat der niedrigen Version zu lesen.

TP: Eine Konverierung der Daten TP Version 1.0 ist mit dem Menüpunkt KONVERTIEREN im TP SETUP möglich. Alle allgemeinen Einstellungen und die Terminanlässe werden komplett übernommen. Der Notizblock und die Informationen zum Termin entfallen. Es werden nur die ersten 5 Zeitmeldungen pro Termin übernommen, sind noch weitere Zeitmeldungen vorhanden, so werden diese in der angegebenen Datei gespeichert oder auf dem Drucker ausgegeben.

10 ADMIN

Dieses Anwendungsprogramm erleichtert dem Anwender die Durchführung von Verwaltungsarbeiten wie das Kopieren, Verschieben, Löschen oder Umbenennen von Dateien. Der residente Programmteil des Admin wird benötigt, damit der transiente Programmteil mit Hilfe des TASK MANAGERS aus jeder Anwendung heraus benutzt werden kann.

Zur Durchführung der wichtigsten Bearbeitungsfunktionen für Dateien und Verzeichnisse ermöglicht der ADMIN auch die Darstellung der Laufwerksbelegung in Form eines Verzeichnisbaums. Auch das Einsehen von Dateien oder die Ausgabe von Verzeichnisinhalten auf einen Drucker ist mit diesem Dateiverwaltungssystem möglich.

11 SWAPPER

Der Swapper ist ein residentes Programm und ermöglicht die Unterbrechung der momentan laufenden Vordergrundanwendung und das Nachladen des TM und des TASK MANAGERS. Bei diesem Vorgang wird das laufende Programm in die im SWAPPER SETUP festgelegte Datei ausgelagert und somit die Umschaltung auf das andere Programm ermöglicht. Der Terminplaner lädt sich uhrzeitgesteuert bei einer anstehenden Weckzeit über den Swapper in den Arbeitsspeicher.

12 TASK MANAGER

Der TASK MANAGER ist ein transientes Programm, das die Auswahl eines der resident vorhandenen Programme ermöglicht. Die Aktivierung des TASK MANAGERS ist nur durch den Swapper möglich, und erfolgt mit der Tastenkombination <CTRL>+<ESC>. Eine Modifikation dieser Tastenkombination ist im SWAPPER SETUP möglich.

13 Systemvoraussetzungen zum Einsatz von Telefon-Manager

Um den einwandfreien Betrieb des Telefon-Managers zu gewährleisten ist ein PC mit einem Arbeitsspeicher von 640KB und mindestens 2MB freie Festplattenspeicherkapazität (ohne Anwenderdaten) erforderlich. Für die Anwenderdaten ist im TM pro 1000 Stammdatensätze ein typischer Kapazitätsbedarf von 1,6MB zu berücksichtigen.

Herbers

(Zur Ermittlung dieses Wertes wurden die Felder Anrede, Name, Vorname, Straße, Wohnort und Telefon 1.+2. Rufnummer mit realistischen Daten ausgefüllt). Im Terminplaner ist beim Anlegen von 100 Terminen mit einem Speicherplatzbedarf von ca. 35KB zu rechnen.

Als Betriebssystem kann MS-DOS ab Version 3.1 eingesetzt werden. Die Anzeige ist sowohl auf einem Farbmonitor als auch auf einem Monochrombildschirm möglich.

Residenter Speicherplatzbedarf:

- MENÜ	ca. 17KB
- TM	ca. 4KB
- TP	ca. 6KB
- SWAPPER	ca. 30KB
- ADMIN	ca. 3KB

Die Suchgeschwindigkeit ist abhängig von der Leistungsfähigkeit des PCs und der Anzahl der vorhandenen Datensätze.

Eine akzeptable Wartezeit wird mit einem 80286 PC / 10 MHz bei bis zu 5000 Stammdatensätzen erreicht (Suchgeschwindigkeit: ca. 5 Sekunden). Ein 80386 PC / 33 MHz ermöglicht die Suche bei über 20000 Stammdatensätzen noch unter 2 Sekunden.